

1. Globalbudget „Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung“ (Erfolgsrechnung)

Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2008 bis 2009

2. Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur für die Jahre 2006 bis 2009

Bestimmung der Globalbudgets und der Produktgruppen

(KRB SGB 070/2005 vom 28. Juni 2005)

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 4. September 2007, RRB Nr. 2007/1470

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommission(en)

Bildungs- und Kulturkommission

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	6
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	8
3. Leistungserbringer	8
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	9
4.1 Produktgruppen	9
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	11
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode	12
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget	13
6. Rechtliches	13
7. Antrag	13
8. Beschlussesentwurf 1	15
9. Beschlussesentwurf 2	15

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe "Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung" für die Jahre 2008 bis 2009 definiert und der dafür notwendige Verpflichtungskredit beantragt. Um in Zukunft den Ablauf der Globalbudgetvorlagen im Bereich des Departements für Bildung und Kultur zu staffeln, wird auf Antrag der Bildungs- und Kulturkommission die Dauer des vorliegenden Leistungsauftrages und des Globalbudgets ausnahmsweise um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzt.

Der Aufgabenbereich wird durch das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung wahrgenommen und deckt folgende Aufgabenfelder ab:

- Vollzug der Bundesgesetzgebung und der entsprechenden kantonalen Vorschriften im Bereich der Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, sofern nicht ausdrücklich eine andere Instanz als zuständig bezeichnet ist.
- Aufsicht über die Berufsbildung, die Berufsfachschulbildung und die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und zugleich deren kantonale Zentralstelle.
- Unterstützung bei der Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Ausbildungsplätzen.
- Sicherstellung einer anforderungsgerechten, qualitativ guten Ausbildung an den kantonalen Berufsfachschulen und konzeptionelle Weiterentwicklung der schulischen Berufsbildung.
- Kundenorientierte Beratungs- und Unterstützungsleistungen.

Mit dem Ziel der optimalen Ressourcenausnutzung wird ab 2008 das Bildungsinspektorat Gesundheit in das Bildungsinspektorat Berufsbildung integriert. Weiter wurde eine neue Produktgruppe "Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2" geschaffen. Zur Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit unterstützt der Bund, vorerst auf drei Jahre befristet, die Kantone bei der Einführung eines Case Managements. Die Schaffung der neuen Produktgruppe macht eine Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur 2006 bis 2009, welchen der Kantonsrat am 28. Juni 2005 gefällt hat, notwendig. Die erforderliche Änderung wird mit dem Beschlussesentwurf II beantragt.

a) Globalbudget: „Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung“ (Erfolgsrechnung)

- 1.1 Produktgruppe 1: Betriebliche und schulische Berufsbildung
 - 1.1.1 Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems bei den Lehrbetrieben
 - 1.1.2 Berufsbildner/innen sind mit dem Berufsbildnerkurs zufrieden
- 1.2 Produktgruppe 2: Berufs-, Studien - und Laufbahnberatung
 - 1.2.1 Inhaltlich und zeitlich adäquate beraterische Unterstützung bei erster Berufs-, Schul- und Studienwahl und optimale Integration in den Ausbildungs- und Erwerbsprozess unter Berücksichtigung der individuellen Eigenheiten sowie der wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten
 - 1.2.2 Aufbereitung und Bereitstellung der schul-, studien- und berufskundlichen Dokumentation sowie Unterstützung bei deren Benützung.
 - 1.2.3 Bedarfsgerechtes Angebot an beraterischer Unterstützung bei Problemen in der Ausbildung und/oder am Arbeitsplatz, bei drohender Arbeitslosigkeit sowie bei allgemeinen Laufbahnfragen
- 1.3 Produktgruppe 3: Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2

1.3.1 Individuelle Begleitung der Jugendlichen, welche verstärkt unterstützt werden müssen
und Koordination der beteiligten Institutionen

b) Verpflichtungskredit 2008 – 2009:

12'598'000 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
 Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung“

1. Einleitende Bemerkungen

Aufgrund des neuen Bundesrechts im Bereich der Berufsbildung, welches per 1.1.2004 in Kraft trat, verfügt die Berufs- und Arbeitswelt über ein modernes Instrument, um ihren Entwicklungsbedürfnissen und den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Folgende Meilensteine sind im Zusammenhang mit dem neuen Berufsbildungsgesetz (nBBG) vorgesehen:

- Gemäss den Übergangsbestimmungen des Bundesrechts, soll die kantonale Gesetzgebung im Jahr 2008 in Kraft gesetzt werden.
- Durch die neue einheitliche Rechtsgrundlage der Berufsbildung, Sicherstellung der Integration der Bereiche Gesundheit, Soziales, Land- und Forstwirtschaft.
- Ab dem 1. Januar 2008 stellt der Bund auf die neuen, leistungsorientierten Finanzierungsrichtlinien in der Berufsbildung um. In Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt einen reibungslosen Übergang der Subventionierung sicherstellen.
- Gemäss Bundesrecht sind die Kantone verpflichtet, die berufsorientierte Weiterbildung und die höhere Berufsbildung zu fördern. Unter Berücksichtigung der interkantonalen Harmonisierung, rol-lende Sicherstellung dieser Bundesvorgaben.

Um die Qualität der Ausbildung in der beruflichen Praxis sicherzustellen, wird bei den Lehrbetrieben stufenweise eine Qualitätskarte eingeführt.

Das Berufsschulinspektorat sorgt für die zentrale Koordination und Führung der Berufsfachschulen des Kantons Solothurn und bearbeitet die Gesuche für den ausserkantonalen Schulbesuch.

Ab 2009 rechnen wir bei der Schulabgängersituation mit einer Abnahme von 10 - 12%. Infolge Abbau der Warteschlangen wird eine Entlastung erst ab 2010 - 2012 spürbar sein. Dies führt zu einer weiterhin angespannten Lehrstellensituation. Deshalb fördert der Bund bei den Kantonen die Einführung eines "Case Managements". Vorerst auf drei Jahre befristet soll unter folgenden Rahmenbedingungen die Jugendarbeitslosigkeit bekämpft werden:

- Durch eine gezielte Fallsteuerung sollen diejenigen erfasst werden, welche aus dem System zu fallen drohen und in richtige Angebote gelenkt werden.
- Eine gezieltes Angebot für kritische Fälle, welches die Hilfe zur Selbsthilfe fördern soll.

Wir haben hiefür eine neue Produktgruppe "Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2" gebildet. Die Schaffung der neuen Produktgruppe macht eine Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur 2006 bis 2009, welchen der Kantonsrat am 28. Juni 2005 gefällt hat, notwendig. Die erforderliche Änderung wird mit dem Beschlussesentwurf II beantragt.

Mit dem Ziel der optimalen Ressourcenausnutzung wird ab 2008 das Bildungsinspektorat Gesundheit in das Bildungsinspektorat Berufsbildung integriert.

Um in Zukunft den Ablauf der Globalbudgetvorlagen im Bereich des Departements für Bildung und Kultur zu staffeln, wird auf Antrag der Bildungs- und Kulturkommission die Dauer des vorliegenden Leistungsauftrages und des Globalbudgets ausnahmsweise um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzt.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2005 – 2009		Produktgruppen		
		1	2	3
2.1	Ein leistungsfähiges und effizientes Bildungswesen	X	X	X
IAFP 2007 – 2010				
3.04	Neues Berufsbildungsgesetz und Berufsbildungsverordnung Kanton Solothurn	X	X	X
3.11	Lehrstellenmarketing			X
3.12	Einführung Qualitätsmanagement an den Berufsfachschulen	X		

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Betriebliche und schulische Berufsbildung	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
2. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
3. Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Betriebliche und schulische Berufsbildung

Produkte: Lehrverhältnisse, Berufsbildnerkurs

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
11	Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems bei den Lehrbetrieben.						
111	Anteil der Lehrbetriebe, welche die Qualitätskarte eingeführt haben (in %)	0	0	0	10	30	
12	Berufsbildner/innen sind mit dem Berufsbildnerkurs zufrieden.						
121	Kundenzufriedenheit (in %)	95	100	90	90	90	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

111 Um die Qualität der Ausbildung in der beruflichen Praxis sicherzustellen, wird bei den Lehrbetrieben stufenweise eine Qualitätskarte eingeführt.

Statistische Messgrößen Betriebliche und schulische Berufsbildung

	Einheit	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
Leistungsdaten							
Lehr-, Anlehr- und Vorlehrverhältnisse	Anzahl	5833	6134	6100	6100	6000	1
Neue Lehr-, Anlehr- und Vorlehrverhältnisse	Anzahl	2088	2262	2200	2200	2100	1
Teilnehmer/innen am Berufsbildnerkurs	Anzahl	261	259	250	280	280	1

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Stichtag der Datenerhebung ist jeweils der 31.12.

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode
1 Betriebliche und schulische							
Kosten	2'952	2'997	3'292	9'241	4'537	4'537	9'074
- Erlös	-850	-142	-140	-1'132	-1'193	-1'193	-2'386
Saldo	2'102	2'855	3'152	8'109	3'344	3'344	6'688

4.1.2 Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Produkte: Berufs- und Studienberatung erste, Berufs- und Ausbildungsinformation erste, Berufs- und Laufbahnberatung allgemein

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09		Bem.
21	Inhaltlich und zeitlich adäquate beraterische Unterstützung bei erster Berufs-, Schul- und Studienwahl und optimale Integration in den Ausbildungs- und Erwerbsprozess unter Berücksichtigung der individuellen Eigenheiten sowie der wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten.							
211	Kundenzufriedenheit (in %)	80	80	80	80	80		
22	Aufbereitung und Bereitstellung der schul-, studien- und berufskundlichen Dokumentation sowie Unterstützung bei deren Benützung.							
221	Besucher/innen Berufsinformationszentrum je 1'000 Einwohner im Verhältnis zum CH-Durchschnitt (in %)	93	100	90	90	90		
23	Bedarfsgerechtes Angebot beraterischer Unterstützung bei Problemen in der Ausbildung und/oder am Arbeitsplatz, bei Arbeitslosigkeit sowie bei allgemeinen Laufbahnfragen.							
231	Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen (in %)	64	87	82	80	80		

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

221 Ein Indikator unter dem CH-Durchschnitt, weist auf eine zielgerichtete Information über neue Medien hin, welche ein aktuelles, qualitativ hochstehendes Angebot sicherstellen.

231 Förderung des qualitativen Wiedereinstieges in die Arbeitswelt.

Statistische Messgrössen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

	Einheit	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09		Bem.
Leistungsdaten								
Besucher/innen Berufsinformationszentrum	Anzahl	17000	17000	16000	15000	14000	1	
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl	Anzahl	2000	2000	2000	2000	1900	1	
Kurzberatungen	Anzahl	4100	4520	4300	4300	4300	1	
Gruppeninformationen	Anzahl	459	470	450	450	450	1	
Laufbahnberatung Erwachsene	Anzahl	590	584	550	550	550	1	

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Stichtag der Datenerhebung ist jeweils der 31.12.

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode
2 Berufs-, Studien- und							
Kosten	3'410	3'496	3'515	10'421	3'547	3'547	7'094
- Erlös	-117	-69	-105	-291	-35	-35	-70
Saldo	3'293	3'427	3'410	10'130	3'512	3'512	7'024

4.1.3 Produktgruppe 3: Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2

Produkte: Optimierung Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
31	Individuelle Begleitung der Jugendlichen, welche verstärkt unterstützt werden müssen und Koordination der beteiligten Institutionen sicherstellen.						
311	Einführung des Case Management (in %)	0	0	20	70	100	
312	Anschlussquote der Jugendlichen, welche verstärkt unterstützt werden müssen (in %)	n.e.	n.e.	50	55	60	
313	Neu geschaffene Lehrstellen im Verhältnis zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse (in %)	3.0	3.1	3.0	3.0	3.0	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

311 Die Schaffung neuer Lehrstellen hat zum Ziel, ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot an Lehrstellen sicherzustellen.

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode	
3 Präventionsmassnahmen								
Kosten	0	0	0	0	1'283	1'283	2'566	
- Erlös	0	0	0	0	-548	-548	-3'096	
Saldo	0	0	0	0	735	735	1'470	

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	5'213	5'163	5'566	15'942	8'094	8'094	16'188	
- Ertrag	-966	-211	-245	-1'422	-1'795	-1'795	-3'590	
Globalbudgetsaldo	4'247	4'952	5'321	14'520	6'299	6'299	12'598	
Interne Verrechnungen	1'148	1'330	1'241	3'719	1'292	1'292	2'584	1

Produktgruppenergebnisse Total

Kosten	6'362	6'493	6'807	19'662	9'367	9'367	18'734	
- Erlöse	-967	-211	-245	-1'423	-1'776	-1'776	-3'552	
Saldo	5'395	6'282	6'562	18'239	7'591	7'591	15'182	

1 Betriebliche und schulische Berufsbildung								
Kosten	2'952	2'997	3'292	9'241	4'537	4'537	9'074	
- Erlös	-850	-142	-140	-1'132	-1'193	-1'193	-2'386	
Saldo	2'102	2'855	3'152	8'109	3'344	3'344	6'688	

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung								
Kosten	3'410	3'496	3'515	10'421	3'547	3'547	7'094	
- Erlös	-117	-69	-105	-291	-35	-35	-70	
Saldo	3'293	3'427	3'410	10'130	3'512	3'512	7'024	

3 Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2								
Kosten	0	0	0	0	1'283	1'283	2'566	
- Erlös	0	0	0	0	-548	-548	-1'096	
Saldo	0	0	0	0	735	735	1'470	

Bemerkungen:

1 gestützt auf § 33 WoV-G hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle internen Leistungsverrechnungen nicht beeinflussbar sind und somit nicht mehr zum Globalbudgetsaldo zählen.

Verpflichtungskredit 2008-2009 in Fr.

12'598'000

Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 07						
Reservenübertrag 1. Jan 08				0	0	
2008	6'299'000	6'299'000				
2009	6'299'000					
	0					
Total	12'598'000	6'299'000	0	0	0	

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vorgängigen Globalbudgetperiode

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
GB-Saldo pro Jahr in Mio. Fr.	4.2	5.0	5.3	6.3	6.3
GB-Saldo pro Periode in Mio. Fr.			14.5		12.6
Differenz Periode 2005-2007 zu Periode 2008-2009					- 1.9

Die Differenz zwischen der vergangenen und der neuen GB-Periode setzt sich wie folgt zusammen:

Um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzte Globalbudgetperiode	- 6.3
Case Management Berufsbildung	+ 1.8
Transfer Berufsinspektorat Gesundheit vom BZG ins ABB	+ 0.9
Aufgrund des neuen Berufsbildungsgesetzes Erhöhung der Beiträge an die überbetrieblichen Kurse	+ 1.3

Mit der Integration der Gesundheitsberufe in den Zuständigkeitsbereich der Berufsbildung, wird das Bildungsinspektorat für Gesundheitsberufe (BIGSO) in die bereits bestehenden Strukturen des ABB überführt. Die Mehrkosten für das ABB – respektive die Minderkosten für das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG) betragen TFR 314.

Zur Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit unterstützt der Bund, vorerst auf drei Jahre beschränkt, die Kantone bei der Einführung eines Case Managements. Aufgrund der Wichtigkeit der geplanten Massnahmen wurde eine neue Produktgruppe "Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2" geschaffen. Diese beinhaltet auch das seit Jahren nachhaltig wirkende Lehrstellenmarketing, welches in der letzten Globalbudgetperiode in der Produktgruppe "Betriebliche und schulische Berufsbildung" angesiedelt war. Die geplanten Mehrkosten des Case Managements (vorbehältlich Bewilligung der Projekte durch den Bund), setzen sich wie folgt zusammen:

- Bruttokosten: Fr. 1'117'000
- Anteil Bund: Fr. 523'000
- Anteil Kanton Solothurn: Fr. 594'000

Ein strukturiertes Verfahren soll unter Berücksichtigung folgender Punkte für die Schwächsten den Übergang Sekundarstufe 1 und 2 sicherstellen:

- Koordination beteiligter Akteurinnen und Akteure. Eine verantwortliche Stelle übernimmt die Fallsteuerung gezielt für kritische Fälle.
- Überbrückung institutioneller Grenzen.
- Unter Berücksichtigung der spezifisch kantonalen Probleme Vernetzung bestehender Instrumente und Massnahmen.

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

in 1'000 Franken Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen die nicht Teil des Globalbudgets sind.						Bem.
	RE 05	RE 06	VA 07	VA 08	Plan 09	
Finanzgrössen						
Lehrabschlussprüfungen	744	1'146	1'280	1'204	1'280	

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf 1

Globalbudget „Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung“ (Erfolgsrechnung);

Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2008 bis 2009

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 4. September 2007 (RRB Nr. 2007/1470), beschliesst:

1. Für das Globalbudget “Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung” der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2008 bis 2009 folgende Produktegruppenziele festgelegt:
 - 1.1 Produktegruppe 1: Betriebliche und schulische Berufsbildung
 - 1.1.1 Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems bei den Lehrbetrieben
 - 1.1.2 Berufsbildner/innen sind mit dem Berufsbildnerkurs zufrieden
 - 1.2 Produktegruppe 2: Berufs-, Studien - und Laufbahnberatung
 - 1.2.1 Inhaltlich und zeitlich adäquate beraterische Unterstützung bei erster Berufs-, Schul- und Studienwahl und optimale Integration in den Ausbildungs- und Erwerbsprozess unter Berücksichtigung der individuellen Eigenheiten sowie der wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten
 - 1.2.2 Aufbereitung und Bereitstellung der schul-, studien- und berufskundlichen Dokumentation sowie Unterstützung bei deren Benützung.
 - 1.2.3 Bedarfsgerechtes Angebot an beraterischer Unterstützung bei Problemen in der Ausbildung und/oder am Arbeitsplatz, bei drohender Arbeitslosigkeit sowie bei allgemeinen Laufbahnfragen
 - 1.3 Produktegruppe 3: Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2
 - 1.3.1 Individuelle Begleitung der Jugendlichen, welche verstärkt unterstützt werden müssen, und Koordination der beteiligten Institutionen
2. Für das Globalbudget “Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung” der Erfolgsrechnung wird als Salvovorgabe für die Jahre 2008 bis 2009 ein Verpflichtungskredit von 12'598'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget “Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung” (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.

4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (KF, VEL, DK, LS)

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste

9. Beschlussesentwurf 2

Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur für die Jahre 2006 bis 2009; Bestimmung der Globalbudgets und der Produktgruppen (KRB SGB 070/2005 vom 28. Juni 2005)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Verfassung des Kantons Solothurn 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 4. September 2007 (RRB Nr. 2007/1470), beschliesst:

1 Die Ziffer 1.15 lautet neu:

1.15 Globalbudget "Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung" mit den 3 Produktgruppen "Betriebliche und schulische Berufsbildung", "Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung" und "Präventionsmassnahmen Schnittstelle Sekundarstufe 1 und 2".

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (4, KF, VEL, DK, LS)

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.